

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 74 (2013)

Artikel: Ein Historiker für Adelboden Tourismus : vorwärts in die Vergangenheit?
Autor: Pfenninger, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062738>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Historiker für Adelboden Tourismus – vorwärts in die Vergangenheit?



Adelboden sei ein Ort mit reicher Tradition, wirke aber etwas steif, liess mich ein renommierter Unternehmensberater nach meiner Wahl zum neuen Resortmanager / Tourismusdirektor im vergangenen Herbst wissen. Seit Anfang Februar arbeite und lebe ich in Adelboden und führe viele Gespräche mit Einheimischen, Leistungsträgern und Gästen. Einige wollen grosse Projekte aufgleisen, den Aufbruch wagen und neuen Wind durchs Dorf blasen lassen. Andere sind skeptisch, fürchten sich vor Veränderungen und dem Verlust des Liebgewonnenen.

Einig ist man sich, dass nun etwas gehen müsse.

Als auswärtiger Neu-Adelbodmer und gelernter Historiker höre ich sehr aufmerksam zu. Ich bin überzeugt: Tourismus muss im Einklang mit der einheimischen Bevölkerung entwickelt und von ihr getragen werden. Sich auf Traditionen zu besinnen oder aus dem Gewachsenen zu schöpfen, hat für mich nichts mit Rückständigkeit zu tun, sondern mit Respekt dem gegenüber, was den Ort seinerzeit gross gemacht hat. Nach einigem Beobachten kann ich sagen: Adelboden ist echt, seine Authentizität basiert auf Werten, die sich von denen zahlreicher so genannter Kulissenorte unterscheiden. Das ist keine versteckte Absage an neue unkonventionelle Angebote oder grosse Infrastrukturprojekte. Im Gegenteil. Wichtig ist aber, dass solche auf dem Bestehenden aufbauen, zu ihm passen und dieses sinnvoll ergänzen. Vorerst gilt es, die Hausaufgaben zu machen; bessere Auslastung der vorhandenen Infrastruktur, Erhöhung der Servicequalität und – salopp gesagt – «Herausputzen» unserer Juwelen. Das tönt wenig spektakulär, ist aber harte Arbeit und bedingt die Zusammenarbeit aller Beteiligten aus Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft. Auf jeden Fall ist dieser Ansatz nachhaltiger als die blinde Imitation von Mitbewerbern oder das Verfolgen kurzfristiger Trends.

Urs Pfenninger, Resortmanager / Tourismusdirektor Adelboden Tourismus.